

GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinden
St. Johannis Lüchow und St. Marien Plate

Lüchow | Plate | Kolborn | Jeetzel-Reetze



DEZEMBER 2018 | JANUAR 2019

WWW.SANKT-JOHANNIS-LUECHOW.DE | MARIENKIRCHE-PLATE.WIR-E.DE

Liebe Leserin, lieber Leser!

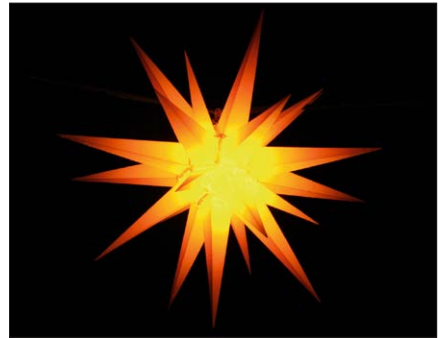
Alle Jahre wieder: Es ist Advent! Plötzlich wie jedes Jahr kommt er über uns. Eben war doch noch goldener Herbst, so lange und so warm in diesem Jahr, Buß- und Bettag und Ewigkeitssonntag sind, so scheint es, kaum vorbei, und auf einmal sind wir wieder drin in der vorweihnachtlichen Zeit.

Jedes Mal nehme ich es mir wieder vor: dieses Jahr willst du wirklich mal einen ruhigeren Advent haben. Kerzen anzünden, Weihnachtsmusik hören, zur Ruhe kommen, hineinflinden in den Advent...

Zur Ruhe kommen im Advent?! Fast möchte man lachen – ist doch diese Zeit bis zum Rand gefüllt mit Umtriebigkeit, und zwar nicht erst seit ich Pastorin bin, sondern immer schon. Immer scheinen sie zu kurz, diese Wochen vor Weihnachten, immer habe ich am 24. Dezember zumindest leise dieses Gefühl:

»Was, schon Heiligabend? Aber ich wollte doch noch . . . ich hätte noch so gern . . .« – und dann ist schon wieder Januar.

Sich konzentrieren, die Ruhe, die Mitte finden – genau das ist aber der Sinn von Advent. Advent ist noch nicht Weihnachten.



Ursprünglich war dies sogar eine Fastenzeit, wie wir sie heute noch vor Ostern haben: eine Zeit der Erwartung und der eigenen inneren Vorbereitung. Wir sind auf dem Weg, und von Ferne, und immer näher, sehen wir den Stern schon leuchten.

**»Stern über Bethlehem,
zeig uns den Weg,
führ uns zur Krippe hin,
zeig, wo sie steht.«**

(EG 544)

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, sich auf diesen Weg zu machen und sich einzustimmen auf Weihnachten. Für mich sind es – neben den Liedern natürlich – ganz oft die Advents- und Weihnachtsgeschichten, die mir helfen, in aller Betriebsamkeit auch innerlich im Advent und auf Weihnachten hin zu leben.

Um kein anderes Fest ranken sich so viele Geschichten, und jedes Jahr freue ich mich darauf, meine Lieblingsgeschichten wieder zu lesen und neue zu entdecken.

Diese Geschichten erzählen davon, dass etwas Neues in die alte, erstarrte Welt kommt. Sie erzählen von der Kraft der Unschuld, von der Sehnsucht nach Heilung, von Hoffnung inmitten der Trostlosigkeit, von Glanz und Wärme in dunklen Nächten.

So manches Mal war es in einer dieser Geschichten, dass der Stern von Bethlehem für mich zu leuchten begann.

Hinter all den Geschichten aber steht die eine Weihnachtsgeschichte.

Und wenn ich die höre, dann ist Heiligabend.

**»Stern über Bethlehem,
zeig uns den Weg,
führ uns zur Krippe hin,
zeig, wo sie steht.**

**Führe du uns voran
bis wir dort sind:
Stern über Bethlehem
führ uns zum Kind.«**

Ihnen und Euch eine frohe Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Herzlich
Ihre/Eure
Pastorin
Elke Meinhardt



Feiern mit Menschen aus der Region

Der Regionalbeirat bereitet derzeit für alle Gemeinden unserer Region Mitte einen gemeinsamen Gottesdienst vor. Zur Region Mitte gehören die Gemeinden in Dannenberg, Lüchow, Plate, Damnatz, Langendorf und Quickborn.

Im Zentrum wird eine besondere Form der Predigt stehen. Mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten.

In diesem Gottesdienst wird der scheidende Regionalbeirat verabschiedet und der neue Regionalbeirat begrüßt.

Also: Herzliche Einladung zu
Sonntag, den 27. Januar, um 10 Uhr
in der Winterkirche Dannenberg
(Gemeindesaal)!

Birgit Thiemann

Advents- und Weihnachtsliedersingen zum Zuhören und Mitsingen

Sonntag, 9. Dezember 2018, 17.00

(2. Advent)

St.-Johannis-Kirche Lüchow



mit der Kantorei und dem Kinderchor St. Johannis,
Leitung und Orgel: Axel Fischer,
sowie dem Posaunenchor Wustrow, Leitung: Dietrich Kruse
Eintritt frei – am Ausgang bitten wir um eine Kollekte.

Gruppen aus der Gemeinde beim Lichterglanz

Zum »Lüchower Lichterglanz« am Sonntag, den 9. Dezember, gibt es von verschiedenen Gruppen der St.-Johannis-Gemeinde wieder viele unterschiedliche Angebote:

Die **Konfirmanden** bieten gegen eine Spende für die Konfirmandenarbeit selbstgepressten Apfelsaft an.

Vom **Kreativkreis** bekommen Sie auf einem Basar im Gemeindehaus, was selbst hergestellt ist – der Erlös ist bestimmt für ein Patenkind in Brasilien und für eine soziale Einrichtung im Landkreis.

Wer sich stärken möchte, genießt Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus, wo das **Café-Team** Sie gerne erwartet; der Erlös soll der Kirchengemeinde zugute kommen.

Das **Eine-Welt-Lädchen** lädt zum Stöbern und Kaufen herzlich ein. Zudem bereitet es wieder eine Tombola mit vielen Preisen zugunsten von »Brot für die Welt« vor.

Auch der **St.-Johannis-Kindergarten** und die **Krippe** werden wieder mit einem Stand vertreten sein.

Und **Kinderchor, Kantorei sowie der Wustrower Posaunenchor** stimmen uns beim Advents- und Weihnachtsliedersingen in der Kirche noch weiter auf das Fest ein (siehe oben). Schon um 13 Uhr wird der **Plater Posaunenchor** auf der Bühne Weihnachtslieder erklingen lassen. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag im Advent!

Elke Meinhardt und Cathrin Wolters

Wir sind der »Wunschbaum«

Etwa 12 Menschen kümmern sich seit September um die Wunschbaumaktion. Warum opfern sie ihre Zeit dafür?



»Es macht mir großen Spaß«, sagt **Heidrun Bensemann**. Sie freut sich das ganze Jahr auf die Wunschbaumaktion: »Ich schneide

unter anderem die vielen Sterne aus, auf denen später die kleinen Wünsche aufgeschrieben werden.«

Iris Schindler-Gotthardt beeindruckt

»die große Anzahl der Menschen, die von dieser Aktion vor Ort erreicht werden.« 300 Wunschsterne werden verteilt, zum Beispiel bei der Tafel, in Altenheimen, bei der AWO oder über die Diakonie.



»Die Aktion spricht alle an«, sagt

Renate Wachholz-Kabelitz. Men-



schen mit wenig Geld schreiben auf die Sterne einen Wunsch für ca. 25 und das Team hängt diese Sterne an Wunschbäume. Andere, denen es finanziell besser geht, freuen sich, diese Wünsche zu erfüllen.

Zum 1. Advent stehen diese Wunschbäume in der Volksbank, Sparkasse und in der Jeetzel-Buchhandlung,

im Kreishaus, Kino und Gemeindehaus, im WÖM, im Hallenbad und in der Post.

Einige dieser Bäume stellt **Thorsten Richter** gemeinsam mit Philipp Beume auf. Thorsten Richter begeistert, »dass diese



Aktion so viele dazu bewegt, einen Stern abzunehmen und ein Geschenk zu besorgen. Und ich weiß, wie groß die Freude bei denen ist, die ein solches Geschenk erhalten.«

»Beim Wunschbaum bin ich auf jeden Fall wieder dabei«, sagt

Andreas Hartwig.

Als Kirchenvorsteher hat er darüber ab-



gestimmt, dass mit dem Geld der Kirche all die Wünsche erfüllt werden, die zum Schluss noch an den Wunschbäumen hängen bleiben.

Doch nicht nur diese fünf und die anderen im Team sorgen für den Erfolg der Wunschbaumaktion. Sie lebt durch all die vielen »Wünsche-

Erfüller«. Auch Sie sind herzlich eingeladen, einem Menschen mit geringem Einkommen

einen Weihnachtswunsch zu erfüllen, indem Sie einen Stern abnehmen und Ihr

Geschenk bis zum 17. Dez. im Gemeindehaus vorbeibringen.



Orgelmusik im Advent

Dreimal wird in dieser Adventszeit eine halbstündige »Orgelmusik im Advent« an und mit unserer Eule-Orgel stattfinden: jeweils **mittwochs am 5., 12. und 19. Dezember** um 18.00 Uhr.

Kompositionen aus alter und neuer Zeit, prächtige und besinnliche, freie und choralgebundene werden die hoffnungsvolle Botschaft des Advent in Töne kleiden.

Orgelklänge gibt es auch »zum Mitnehmen« in Form von Orgel-CDs

mit Aufnahmen der Eule-Orgel – auch als Geschenk gut geeignet! Die Orgelmusik im Advent wird jeweils 30 Minuten dauern. Die Kirche ist ungeheizt, doch mit den wärmenden Decken muss beim Zuhören niemand frieren – und auch die Musik erwärmt das Herz! Der Eintritt zur »Orgelmusik im Advent« ist jeweils frei. Am Ausgang bitten wir um Spenden für die Kirchenmusik.

Axel Fischer, Kantor und Organist

Musikalischer Gottesdienst in der Weihnachtszeit

Mit einem »Musikalischen Gottesdienst« am Sonntag nach Weihnachten, 30. Dezember 2018, um 10 Uhr möchten wir mit ausgesuchten biblischen Texten und viel Musik eine besinnliche Rückschau auf das weihnachtliche Geschehen halten. Der vom Lüchower Gottesdienst-Team zusammen mit Kantor Axel Fischer vorbereitete Gottesdienst bindet die Besucher mit zahlreichen bekannten Liedern in den Ablauf ein. Die musikalische Mitte bildet eine passend ausgesuchte Orgelkomposition.

Zu diesem besonderen, musikalisch geprägten Gottesdienst laden wir herzlich ein.

Axel Fischer, Kantor und Organist



Foto: Hans Walpert

Kapelle im Kerzenschein

Für viele Menschen ist der Advent die schönste Zeit des Jahres, und doch fällt es aus den verschiedensten Gründen auch immer wieder schwer, in die vorweihnachtliche Zeit hineinzufinden.

Unser »Adventlicher Abend« in Jeetzel soll dabei helfen – mit Liedern und Geschichten, mit Apfel-Punsch und Gebäck, mit Kirche im Kerzenschein. So soll Zeit sein für Singen, Stille und Zuhören und auch für Begegnung und Gespräch.

Und vielleicht haben ja einige Lust, einen ganz persönlichen Lieblings-

text der Advents- und Weihnachtszeit mitzubringen.

Der »Adventliche Abend« findet statt am **Mittwoch, den 12. Dezember, von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Kapelle in Jeetzel**. Wir laden herzlich dazu ein.

Für die Punsch-Planung wäre es schön, wenn Sie sich bis Dienstag, den 11. Dezember, im Gemeindebüro anmelden (Tel. 21 91). Kurzentschlossene sind aber ebenfalls herzlich willkommen!

Elke Meinhardt

Advents-Gottesdienst in Plate

**Sonntag, 16. Dezember
16.00 Uhr**

in der St.-Marien-Kirche
unter Mitwirkung
des **Posaunenchores**
Anschließend
Punsch und Gebäck
am Feuerkorb vor der Kirche

Herzliche Einladung!





Miteinander – Gemeinsam – Zusammen

Dienstag,	4. 12. 2018		18.00 Uhr in Seerau bei Frau Brockmüller
Mittwoch,	5. 12. 2018	(A)	19.00 Uhr in Weitsche bei Familie Ihde
Donnerstag,	6. 12. 2018	(A)	14.00 Uhr in Lübeln bei Ehepaar Wappaus
Dienstag,	11. 12. 2018	(A)	15.00 Uhr in Grabow bei Frau Pape
Donnerstag,	13. 12. 2018	(A)	19.00 Uhr in Rehbeck bei Familie Warratz
Freitag,	14. 12. 2018	(A)	15.30 Uhr in Saaße bei Familie Lethmate
Dienstag,	18. 12. 2018		17.00 Uhr in Ranzau im »Ranzauer Hof«

Bei den mit (A) gekennzeichneten Terminen findet zu Beginn eine halbstündige Abendmahlsfeier statt. Man kann auch nach der Abendmahlsfeier dazukommen.

Gemeindeglieder aus Künsche sind zu den Bibelstunden auf den anderen Dörfern herzlich eingeladen.

Der »Wunschbaum« hat gewonnen!

Große Freude herrscht beim Team der Wunschbaum-Aktion: Kirchenvorsteher Friedrich Bohlmann wurde stellvertretend für das ganze Team als »Mensch Lüchow-Dannenberg« ausgezeichnet – bei 10 Kandidaten darf man dem Team zu einem beachtlichen 3. Platz gratulieren! Danken möchte ich daher an dieser Stelle dem unermüdlichen, jahrelangen Einsatz des ganzen Teams, das sich aus Mitgliedern des gemeinsamen Diakonie-Ausschusses

von Lüchow und Plate zusammensetzt. Und natürlich gilt der Dank auch allen, die ihre Stimme für den »Wunschbaum« abgegeben haben. Auch in diesem Jahr lebt die Aktion wieder nur durch Menschen, die Sterne von den Bäumen abnehmen und Mitmenschen mit geringem Einkommen einen Weihnachtswunsch erfüllen. Auch ihnen sei daher an dieser Stelle herzlich gedankt!

Kurt-Martin Nimz

Die »Königin« hautnah erleben

Im Rahmen der landeskirchlichen »Orgel-Entdeckertage« im September 2018 besuchten sechs Lüchower Schülergruppen vom Gymnasium, Oberschule und Grundschule die

Orgeln der Lüchower St.-Johannis-Kirche. Neben der kleinen Truhenorgel war der Hauptanziehungspunkt natürlich die große Eule-Orgel, zu deren Funktion viele kluge Fragen gestellt wurden. Manche SchülerInnen probierten auch mutig selbst das Spiel mit verschiedenen Klängen aus, und brachten so einige der 3220 Pfeifen zum Klingen. Sie erfuhren von Kantor Axel Fischer, dass es Pfeifen aus Holz und aus Metall gibt, die dank der 49 Register und drei Manuale die unterschiedlichsten Klänge erzeugen können: von ganz laut bis ganz leise, von ganz hoch bis ganz tief, sie klingen wie ein Kontrabass, eine Flöte oder eine Trompete.



*Nicht jeder Engel ist eine Lichtgestalt.
Manch einer steht auch im Schatten.
Und erwartet am Rande des Tages
den einen Menschen, der ihn braucht,
auf dem Weg durch die Nacht.*

Altkleiderstelle	mittwochs 9.00-11.00 u. 14.00-17.00 Uhr
Bibelgesprächskreis	Donnerstag, 6. 12. bei Ehepaar Wolters und 3. 1. im Gemeindehaus jeweils um 19 Uhr
Eine-Welt-Lädchen	mittwochs 10-11.30 Uhr und 15-16 Uhr, sbds. 10-11.30 Uhr und nach Gottesdiensten
Gesprächskreis	Donnerstag, 6. 12. bei Ehepaar Wolters und 10. 1. im Gemeindehaus jeweils um 19 Uhr
Kantorei	donnerstags um 19.30 Uhr
Kinderchor	dienstags um 17.00 Uhr
Kreativkreis	dienstags, um 19 Uhr nach Absprache
KU-3/KU-4-Unterrichtende	dienstags, 19 Uhr
Männerrunde	20. 12. und 12. 1. (in St. Agnes) um 19.00 Uhr
Menschenfischer	Freitag, 21. 12. und 18. 1. um 19.00 Uhr
Jung-Bläser I	in Plate mittwochs um 18.30 Uhr
Jung-Bläser II	in Plate mittwochs um 17.45 Uhr
Posaunenchor	in Plate mittwochs um 19.30 Uhr

Nähere Informationen zu Ort und Inhalt der Gruppen erhalten Sie über das **Gemeindebüro Lüchow** (dienstags und freitags von 9.00 bis 10.30 Uhr, mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 14.30 bis 17.00 Uhr) unter Tel. o 58 41-21 91

und das **Gemeindebüro Plate**, dienstags 14–16 Uhr, Tel. o 58 41-57 31.

IMPRESSUM

Herausgeber	Kirchenvorstände der Ev.-luth. St.-Johannis-Kirchengemeinde Lüchow An der St.-Johannis-Kirche 9, 29439 Lüchow, Telefon o 58 41-68 26 und der Ev.-luth. St.-Marien-Kirchengemeinde Plate, Plate 4	
Redaktion	Gerhard Gersema, Pastorin Anna Küster, Pastorin Elke Meinhardt, Kurt-Martin Nimz, Marion Scharping, Hilke Walpert	
Druck	Druck- und Verlagsgesellschaft Köhring, Lüchow	
Auflage	2650 Exemplare	
Redaktionssitzung für die Februar/März-Ausgabe:	27. Dezember 2018	
Redaktionsschluss der Februar/März-Ausgabe:	4. Januar 2019	

Pastorin Meinhardt o 58 41- 68 26
Pastorin Küster o 58 41- 57 31
Birgit Thiemann, Reg.-diak. o 58 41-67 05

Telefon-Seelsorge o8 00-111 0 111
Diakonie-Station o171-289 62 63
Propst Wichert-von Holten o 58 41- 20 51

■ Monatsspruch Dezember 2018 ■

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.

Matthäus 2, 10

- | | |
|---|---|
| <p>Sonntag,
10.00 Uhr
LÜCHOW
10.30 Uhr
PLATE</p> | <p>2. Dezember 2018 »1. Sonntag im Advent«
Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung der Kantorei – Pastorin Meinhardt
Gottesdienst mit Taufe – Propst Wichert-von Holten
<i>Kollekten: Brot für die Welt</i></p> |
| <p>Sonntag
10.00 Uhr
LÜCHOW

17.00 Uhr
LÜCHOW</p> | <p>9. Dezember 2018 »2. Sonntag im Advent«
Familien-Gottesdienst mit Abendmahl im Rahmen des Adventsmarktes – Pastorin Küster und Jugendliche
<i>Kollekte: Brot für die Welt</i>
Advents- und Weihnachtsliedersingen mit der Kantorei und dem Kinderchor, Leitung: Axel Fischer, sowie dem Posaunenchor Wustrow, Leitung: Dietrich Kruse</p> |
| <p>Sonnabend,
10-12 Uhr
PLATE</p> | <p>15. Dezember 2018
Kindergottesdienst</p> |
| <p>Sonntag,
10.00 Uhr
LÜCHOW

16.00 Uhr
PLATE</p> | <p>16. Dezember 2018 »3. Sonntag im Advent«
Gottesdienst mit Abendmahl und »Brot für die Welt«-Aktion Pastorin Küster und Team des Eine-Welt-Lädchens
<i>Kollekte: Brot für die Welt</i>
Gottesdienst mit Posaunenchor – Pastorin Küster anschl. gemütliches Zusammensein am Feuerkorb
<i>Kollekte: Posaunenchor</i></p> |
| <p>Sonntag,
10.00 Uhr
LÜCHOW</p> | <p>23. Dezember 2018 »4. Sonntag im Advent«
Gottesdienst mit Abendmahl – Propst Wichert-von Holten
<i>Kollekte: Brot für die Welt</i></p> |
| <p>Montag ,
15.00 Uhr
KOLBORN</p> | <p>24. Dezember 2018 »Heiligabend«
Christvesper mit Krippenspiel
Pastorin Meinhardt und Team</p> |

15.00 Uhr PLATE	Krabbelgottesdienst Pastorin Küster
16.00 Uhr LÜCHOW	Christvesper mit Krippenspiel und Kinderchor Propst Wichert-von Holten und Susanne Prehm
16.30 Uhr PLATE	Christvesper mit Krippenspiel und Posaunenchor Pastorin Küster
17.00 Uhr KOLBORN	Christvesper – Pastorin Meinhardt
18.00 Uhr LÜCHOW	Christvesper mit Männerchor – Propst Wichert-von Holten
22.00 Uhr PLATE	Christmette – Pastorin Küster
23.00 Uhr LÜCHOW	Christnacht unter Mitwirkung der Kantorei Pastorin Meinhardt <i>Kollekten: Brot für die Welt</i>
Dienstag,	25. Dezember 2018 »1. Weihnachtstag«
10.00 Uhr LÜCHOW	Festgottesdienst – Lektor Simon
11.15 Uhr JEETZEL	Festgottesdienst – Pastorin Meinhardt <i>Kollekten: Brot für die Welt</i>
Mittwoch,	26. Dezember 2018 »2. Weihnachtstag«
10.00 Uhr LÜCHOW	Festgottesdienst mit Abendmahl Propst Wichert-von Holten
10.30 Uhr PLATE	Festgottesdienst mit Taufe und Posaunenchor Pastorin Küster
11.15 Uhr KOLBORN	Festgottesdienst – Propst Wichert-von Holten <i>Kollekten: Diakonie leben – besondere regionale Projekte</i>
Sonntag,	30. Dezember 2018 »Sonntag nach Weihnachten«
10.00 Uhr LÜCHOW	Musikalischer Gottesdienst in der Weihnachtszeit Kantor Fischer und Team (siehe Seite 6) <i>Kollekte: Kirchenmusik in der eigenen Gemeinde</i>
Montag,	31. Dezember 2018 »Altjahresabend«
18.00 Uhr PLATE	Gottesdienst mit Abendmahl – Pastorin Küster <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>

■ Monatsspruch Januar 2019 ■

**Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken;
der soll das Zeichen sein des Bundes
zwischen mir und der Erde.**

Genesis 9,13

- | | |
|---|---|
| <p>Dienstag,
17.00 Uhr
LÜCHOW</p> | <p>1. Januar 2019 »Neujahrstag«
Gottesdienst mit Abendmahl zum neuen Jahr
Pastorin Küster
<i>Kollekte: Kirchenkreiskollekte</i></p> |
| <p>Sonntag,
10.00 Uhr
LÜCHOW
10.30 Uhr
PLATE</p> | <p>6. Januar 2019 »Epiphantias«
Gottesdienst mit Abendmahl – Pastorin Rüegg

Gottesdienst – Pastorin Küster
<i>Kollekten: VELKD</i></p> |
| <p>Sonntag,
10.00 Uhr
LÜCHOW</p> | <p>13. Januar 2019 »1. Sonntag nach Epiphantias«
Gottesdienst – Lektor Simon
<i>Kollekte: Weltmission</i></p> |
| <p>Sonnabend,
10-12 Uhr
PLATE</p> | <p>19. Januar 2019
Kindergottesdienst</p> |
| <p>Sonntag,
10.00 Uhr
LÜCHOW</p> | <p>20. Januar 2019 »2. Sonntag nach Epiphantias«
Jahres-Segens-Gottesdienst mit Abendmahl
Team des Pfarramtes – anschließend Kirchencafé »de luxe«
<i>Kollekte: Konfirmanden- u. Jugendarbeit der eigenen Gemeinde</i></p> |
| <p>Sonnabend,
9.30-12 Uhr
LÜCHOW</p> | <p>26. Januar 2019
Kindergottesdienst – Diakonin Thiemann und Team
Beginn in der Kirche</p> |
| <p>Sonntag,
10.00 Uhr
DANNENBERG</p> | <p>27. Januar 2019 »Letzter Sonntag nach Epiphantias«
Regional-Gottesdienst in Dannenberg
kein Gottesdienst in Lüchow und Plate!</p> |

Dank und Segen

Wir laden herzlich ein zum **Jahres-Segensgottesdienst** am 20. Januar 2019 um 10 Uhr in der St.-Johannis-Kirche. Für all die Ehrenamtlichen, die sich in St. Marien Plate und in St. Johannis Lüchow engagieren, für alle, die sich in unseren Gemeinden beheimatet fühlen und auch für die, die neugierig sind und einfach so mal kommen möchten: gemeinsam und bewusst ins neue Jahr gehen, mit Gottes Segen. Und nach dem Gottesdienst gibt es

ein Kirchencafé »de luxe« – mit Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch. Herzlich willkommen!



Ich habe aus dem Modell mal alle ehrenamtlichen Leistungen herausgerechnet ...

Allianz-Gebetswoche 2019

Unter dem Thema »Einheit leben lernen« findet vom 15. bis 17. Januar 2019 wieder die Allianz-Gebetswoche statt. Grundlage ist der biblische Text in Epheser 4, 1–7, davon werden die Themen und Texte der Abende abgeleitet wie zum Beispiel: »In Liebe ertragen«, »Die Einigkeit wahren«, »Das Band des Friedens knüpfen«, »Träger der Hoffnung sein«.

Das gemeinsame Gebet füreinander, für die Mitmenschen, für die Welt trägt diese Abende. Sie finden statt in der Baptisten-Gemeinde, der Landeskirchlichen Gemeinschaft und im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Plate und beginnen jeweils um 19.30 Uhr.



Dienstag, 15. Januar 2019
Gemeindehaus Plate, Plate 4

Mittwoch, 16. Januar 2019
Baptisten-Gemeinde,
Glockenberg 6

Donnerstag, 17. Januar 2019
Landeskirchliche Gemeinschaft,
Seerauer Straße 18

Aufruf zur 60. Spenden-Aktion

Wir danken herzlich für alle Spenden für »Brot für die Welt« im Jahr 2017. Im Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg wurden **47.086,90 €** gegeben. Gott segne alle Geber und Empfänger.

In unserem Kirchenkreis werben wir in diesem Jahr mit dem Projekt

»In die Zukunft investieren - Schule statt Kinderarbeit«



Fotos: Brot für die Welt

Ali Sesay aus dem westafrikanischen Sierra Leone hat sich seine Sorgen nie anmerken lassen. Nicht, als ihm das Geld fehlte, um Schuluniformen für die Kinder zu kaufen. Nicht, als er ihnen weder Stifte noch Hefte besorgen konnte und sich deswegen schämte vor dem Lehrer und seinen Nachbarn. Und selbst dann nicht, als er fast verzweifelte, weil der Ertrag seines Reisfelds Jahr für Jahr geringer ausfiel und seine Familie in den Monaten vor der

Ernte nie genug zu essen hatte. Der Kleinbauer wollte unbedingt einen Weg aus der Armut finden, um seinen Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Doch er wusste nicht wie. Umso glücklicher war er, als Mitarbeitende der Sierra Grassroots Agency (SIGA), einer Partnerorganisation von »Brot für die Welt«, in sein Dorf kamen und den Ärmsten der Armen ihre Unterstützung anboten – unter der Voraussetzung, dass sie selbst mit anpacken würden. Das hat Ali Sesay getan. Niemand in seinem Haushalt muss mehr Hunger leiden. Und alle seiner Sprösslinge im schulfähigen Alter gehen zum Unterricht – ausgestattet mit allen Dingen, die sie zum Lernen brauchen. Er und die anderen Männer des Dorfes haben gelernt, wie man neue Sorten von Maniok und Reis erfolgreich anbaut. »Mein Ertrag hat sich verdoppelt«, erzählt Ali Sesay. Und deshalb kann er heute stolz sagen: »Die Saat ist aufgegangen.«



Kurz-Info:

Die Graswurzelorganisation SIGA wurde 1989 gegründet. Ihr Ziel ist es, die Lebensbedingungen armer und benachteiligter Menschen zu verbessern. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Bildung.

Das aktuelle von »Brot für die Welt« unterstützte Projekt im Distrikt Tonkolili ermöglicht 200 Kindern zwischen 6 und 13 Jahren den Schulbesuch und, es schult ihre Eltern in nachhaltiger Landwirtschaft, so-

Kostenbeispiele:	
Schulutensilien je Kind (2 Schuluniformen, 1 Tasche, 24 Hefte, 8 Bücher, Geometrie-Set, Stifte, Kugelschreiber und Radier- gummi):	50 Euro
Gemüsesamen (Gurken, Tomaten, Paprika, Okra, Auberginen) für 50 Bäuerinnen:	90 Euro
Reis-Saatgut für 10 Kleinbauernfamilien:	180 Euro

dass sie höhere Einkünfte erzielen und nicht mehr auf die Unterstützung ihrer Kinder angewiesen sind.

Außerdem erhalten 100 Jugendliche die Möglichkeit, eine Ausbildung in den Bereichen Schneiderei, Metallverarbeitung und Schreinerei zu absolvieren.

Ihre Spende hilft

Wenn Sie das Projekt »**In die Zukunft investieren**« unterstützen möchten, können Sie dies durch eine Spende im Gottesdienst oder durch eine Überweisung mit dem Stichwort »**60. Aktion – Sierra Leone**« auf eines der folgenden Konten tun:

Brot für die Welt, Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00, BIC GENODED1KDB oder

Kirchenkreisamt Dannenberg,
IBAN DE15 2585 0110 0042 0249 50, BIC NOLADE21UEL

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, wird Ihre Spende für ein anderes Brot-für-die-Welt-Projekt im Bereich Ernährung eingesetzt.

Äpfel pflücken im Plater Pfarrgarten

Am 6. Oktober fand im Plater Pfarrgarten das »traditionelle« Apfelpflücken statt. Wir Konfirmanden und Pastorin Küster pflückten mehrere Stunden Äpfel, um später Saft daraus zu machen. Im Garten pflückte die Gruppe ebenfalls Weintrauben. Nach ca. drei Stunden ging es dann zur Mosterei nach Müggenburg. Dort wurden uns Konfirmanden die einzelnen Schritte erklärt. Weiterhin durften wir zusehen, wie aus den Äpfeln Saft gemacht wurde. Insgesamt hatten wir am Ende des Tages ca. 200 Liter Apfel- und Weintraubensaft.



Der Tag ging schnell vorbei. Es hat allen Konfirmanden und auch der Pastorin gut gefallen. Die verschiedenen Eindrücke des Tages waren sehr lehrreich. Der Saft wird auf dem Weihnachtsmarkt angeboten.

Unsere Zeit als Konfirmanden

Wir freuen uns alle, dass wir unsere Konfirmandenzeit gemeinsam verbringen dürfen, da wir immer etwas Neues und Spannendes unternehmen können. Bei unserem ersten Treffen starteten wir mit Kennenlernen-Spielen und arbeiteten mit der Bibel. Seitdem verbringen wir fast jeden Freitag oder Sonnabend zusammen. Diese Zeit geht immer wie im Flug vorbei, da sie sinnvoll und gut genutzt wird. Es sind dadurch, dass wir oft in zufällige Gruppen eingeteilt werden, schon viele neue Freundschaften entstanden.

Wir nehmen auch an verschiedenen Projekten teil und gehen sonntags in die Kirche. Gemeinsam singen, lernen und beten wir. Wir bieten ebenfalls auf dem Weihnachtsmarkt Apfelsaft an. Die Paten und auch die Pastorinnen sind sehr nett und offen für alle Ideen.

Das erste Konfirmanden-Camp hatten wir bereits im September. Dort gab es viele Gruppenarbeiten, Andachten und gemeinsame Mahlzeiten. Am Ende gab es eine Disco.

Luisa Minte,

Smilla Görtzen, Sarah Wigmann

Herzblatt trifft Gebete und Spontantheater

Am 22. September fand das Teamerzelden 5.0 der Menschenfischer mit insgesamt 29 Teilnehmern statt. Das Wetter war dieses Mal leider nicht auf unserer Seite, aber wir haben uns nicht abhalten lassen, Spaß zu haben.

Das Programm begann mit ein paar spannenden Spielen.

Am Nachmittag fand eine Rallye statt, die bei allen gut ankam, und anschließend wurde der Gottesdienst für Sonntag vorbereitet. Eigentlich stand auch das traditionelle Jeetzelbaden auf dem Programm, aber aufgrund des Wetters hat lediglich Ole Schneider den Sprung in die Jeetzel gewagt. Nach einem leckeren Abendessen begann unser vielseitiges Abendprogramm. Besonders lustig war das Spontantheater und eine Runde Herzblatt, bei der möglicherweise Liebesbeziehungen in die Brüche gingen. Nach einer Andacht ließen wir den Abend mit Bowle ausklingen und sangen um Mitternacht für Pastorin Elke Meinhardt ein Geburtstagsständchen. Diese überraschte uns dann noch mit Kakao. Trotz der Kälte haben wir natürlich wieder gezeltet, und zwar auf



Foto: Anna Lena Schulz

der Gemeindewiese, direkt vor der Kirche, um für die Gemeinde präsenter zu sein. Und das waren wir auch! Nicht nur mit unseren Zelten zeigten wir uns, auch im Gottesdienst waren wir zu sehen und zu hören. Zusammen mit Pastorin Anna Küster haben wir diesen ausgearbeitet und hatten die Freiheit, sowohl Gebete als auch ein Spontantheater und sogar die Predigt mitzugestalten. Thema des Gottesdienstes war passend zu unserem Namen: »Was bedeutet es, Menschenfischer zu sein?« Insgesamt war es ein weiteres überaus gelungenes Teamerzelden, das wir nicht zuletzt der Unterstützung von Beate Richter und Petra Neumann verdanken, die für uns in der Küche standen und uns wundervoll gepflegt haben.

Anna Lena Schulz

Übergänge

Wie der Abschied der Kinder aus Krippe und KiTa beschäftigt uns jedes Jahr aufs Neue auch das Ankommen. Übergänge sind für Kinder, ihre Betreuer/innen und Familien eine sehr intensive Zeit.

Da sind zum Beispiel die Gedanken der Eltern, die ihre Kinder in »fremde« Hände geben. Wird es meinem Kind gut gehen? Wird es sich beruhigen lassen, wenn es weint? Wird es genug essen, trinken, schlafen, spielen können? Wird es Freunde haben? Erfährt es genügend Trost, Nähe und Aufmerksamkeit?

Die Erzieher/innen bereiten sich dementsprechend vor. Wie können die neuen Kinder am besten eingewöhnt werden? Wie lässt sich zu jedem Einzelnen eine vertrauensvolle Beziehung aufbauen?

Die Kinder lernen, Abschied zu nehmen, sich an andere Bezugspersonen zu gewöhnen und diese mit vielen anderen Kindern zu teilen. Sie erleben einen anderen Tagesablauf, probieren neue Dinge aus und werden auf einmal ein bisschen »größer«.

All das braucht Zeit: Zeit und Gespräche, um sich kennenzulernen und herauszufinden, was Kinder



und Eltern brauchen. An jedem neuen Tag sieht man Fortschritte. Das Vertrauen zueinander wächst und die Anspannung löst sich immer mehr.

Ich schätze es sehr, dass heutzutage Eltern stärker in die Eingewöhnung einbezogen werden und jedes Kind seine Zeit zum Ankommen hat.

In der Krippe ist es oft der erste Übergang von der Familie in eine Fremdbetreuung und bedarf deshalb besonderer Sorgfalt.

Haben Kinder die Möglichkeit, sanft in den neuen Alltag zu starten, wird ihr Urvertrauen gestärkt und sie meistern auch spätere Veränderungen einfacher.

Ein wichtiger Baustein für das ganze Leben.

*Petra Stellwag,
stellvertretende Ki-Ta-Leiterin*

- dass das Kirchen-Café-Team um **Kuchen- und Tortenspenden** für den Adventsmarkt am 9. Dezember bittet? Interessierte melden sich bitte vorher bei unserer Küsterin Beate Richter, Tel. 0160 - 48 86 482.
- dass am Heiligen Abend ins Allerlud, Berliner Straße 6, in Lüchow eingeladen wird? Unter dem Motto »**Heilig Abend nicht allein**« kann man von 12 bis 18 Uhr mit kleinem Imbiss, Kaffee und Keksen bei gemeinsamem Singen gemütlich zusammen sitzen. Wer sich einsam fühlt, ist gern willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Nähere Informationen auch zum Fahrdienst in Lüchow und zur Anmeldung bis zum 22. 12. bei Uta Zerbe (0 58 41 - 976 444) oder bei Uta Schwarting (0 58 41 - 36 46).
- dass die »Nachtgedanken der Kirche im NDR« in der Woche vom 3. bis 7. Dezember 2018 von Propst Wichert-von Holten gesprochen werden? »Die Nacht ist die Zeit der Träume«, darum sendet NDR 1 jeweils von Montag bis Freitag gegen 21.50 Uhr pointiert ausgelegte Zitate aus Kunst, Literatur und Bibel. Oder einfach nur kurze Gedanken, die am Ende des Tages nachklingen können.
- dass die St.-Marien-Kirchengemeinde in Plate jetzt eine eigene Internetseite hat? Unter »**marienkirche-plate.wir-e.de**« finden Sie ab sofort alles Wissenswerte zur Kirchengemeinde in Plate. Stöbern lohnt sich!
- dass kürzlich drei **kirchenmusikalische Prüfungen** an der Eule-Orgel in St. Johannis stattfanden? Alice Humbert, Christina Kühnel und Thore Stübner (C-Prüfg.) beglückwünschen wir zu ihren sehr guten Prüfungsergebnissen und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude beim Orgelspiel!
- dass sich der **Kinderchor** nach den Weihnachtsferien im neuen Jahr zum ersten Mal wieder am Dienstag, den 15. Januar 2019, um 17.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus neben der St.-Johannis-Kirche trifft? Herzlich willkommen sind Kinder ab 6 Jahren. Weitere Infos erhalten Sie unter Tel. 0 58 45 - 736 (Axel Fischer).
- dass die **Weltgebetstagsvorbereitung** für den Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg am Sonnabend, 26. Januar 2019, im Gemeindehaus St. Johannis Lüchow von 10 bis 15 Uhr stattfindet? Eingeladen sind alle Frauen, die in ihren Gemeinden Ansprechpartnerinnen für den Gebets-tag sind. Anmeldungen bitte an Cathrin Wolters (Tel. 0 58 41 - 97 67 91).
- dass aus Energiespargründen vom 27. Jan. bis zum 24. März die **Gottesdienste in den Gemeindehäusern** zur gewohnten Zeit gefeiert werden?

»Suchet den Frieden und jaget ihm nach!«

Suchen und jagen. Zwei Aufforderungen. Der Frieden hat es nötig, dass wir uns doppelt um ihn mühen. Im Großen und im Kleinen. Suchen und jagen. In beiden Worten stecken Aktivität und Ausdauer. Frieden stellt sich nicht von alleine ein. Auf Frieden kann man nicht warten. Ich muss etwas für ihn tun. Das Erste ist der Verzicht auf Vergeltung. »Auge um Auge, Zahn um Zahn.« Der Friedensnobelpreisträger Martin Luther King bemerkte dazu: »Das alte Gesetz von ‚Auge um Auge‘ hinterlässt auf beiden Seiten Blinde.« Das stimmt zwischen Menschen und das stimmt zwischen Völkern. Wirklicher Frieden wurde mit einem Krieg noch nie gewonnen. Das Zweite ist die Einsicht: Die eigentliche Wurzel des Unfriedens liegt nicht in äußeren Taten, sondern im Innern des Menschen. Bevor ein Krieg ausbricht, hat er längst schon in den Herzen der Menschen begonnen. Deshalb heißt der erste Satz in der Präambel der UNESCO, die angesichts des Grauens des 2. Weltkrieges gegründet wurde: »Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch



der Friede im Geist der Menschen verankert werden.«

Deshalb drittens die Frage: Warum haben wir uns daran gewöhnt, riesige Arsenale von Waffen zu horten? Wir liefern Waffen in alle möglichen Teile der Welt und wundern uns, wenn sie eingesetzt werden. Menschen, die

sich radikal für Abrüstung einsetzen, werden misstrauisch beäugt. Ihr Suchen und Jagen nach Frieden wird oft als staatsfeindlich angesehen. Da stimmt doch was nicht.

Wer dem Ausflug in die große Friedenspolitik nicht folgen mag, der kann zu Hause anfangen. Er kann sich von dem Mönch erzählen lassen, zu dem in die Klosterzelle ein Besucher kommt mit der Frage: »Sag mir, was kann ich als einzelner, kleiner Mensch zum großen Frieden beitragen?« Der Mönch antwortet: »Wenn Du gleich das Zimmer verlässt, dann schlage die Tür nicht so laut zu.«

Schlage die Tür nicht so laut zu. Wörtlich genommen oder übertragen verstanden. Jede Tür, die nicht zugeschlagen wird, ist ein Beitrag zum Frieden.

Dieter Rathing, Landessuperintendent